

SIMPLICISSIMUS

Zeugungspreis vierteljährlich 120 Mark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Beine

Zeugungspreis vierteljährlich 120 Mark
Copyright 1922 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

Zukunftsbild

(Zeichnung von G. Schilling)



„Die letzten Menschen haben einander umgebracht. Jetzt heißt es, wieder von vorn anfangen.“

Das war Menschenfreundlichkeit. Oberfak hatte übrigens schwer mit sich gerungen nach jener Möbelwagenaffäre; denn wie man die Sache auch besah, sein Ruf war eigentlich dahin, und obwohl von oben beide Augen mit Wolkenwolken umhüllt wurden, lächelten doch ironische Anblicken über ihn. Er hatte sich auch das Leben nehmen wollen, weil ja kein Staatsanwalt lächeln ertragen kann, aber dann war ein prozier Prozeß gekommen, in dem das ganze Gericht befürchten mußte, der Anwalt würde freigesprochen. Da hatte Oberfak sich, eigene Not versessend, tüchtig ins Zeug gelegt und die Schwärze glänzend ausgewerft, so daß kein Mensch mehr lächelte. Der arme Teufel wurde gleich zweimal zum Tode und außerdem noch zu zwanzig Jahren Zuchthaus verurteilt, was immerhin schon wegen der Schwärzeleiten einer angemessenen Urteilswürdigung keine kleine Sünde ist. Zum Glück für den Beurteilten schied aber im

letzten Moment der weltliche Missetäter aus dem Ausland einen eingeschlichenen Brief, der sich beim besten Willen nicht übersehen ließ. Das war nun wieder Dsch. Man mußte die ganze Sache nochmal machen, und Oberfak stand erneut vor einer inneren Krise. Allerdings war er auch an einem Freitag geboren, und so etwas rächt sich immer. Doch schließlich — was bliebe einem Staatsanwalt trotz Freitag, Fischeim, Fräulein Meier und Geistesmonat anderes übrig — legte er auch da und ward schon befürdet. Da mußte er selber lachen.

Die alte Wöfin

Die morschen Knochen im grauen Hod,
 Du thronst sie auf dem Kuffchenbuck,
 Bei Sonne und Regen, tagein tagaus,
 Handert sie auf die Dörfer hinaus.

Immer ein Sträußel vorgebunden:
 Im Sommer ist's aus Blumen getunden,
 Im Winter ist's aus Keßig gefügt,
 Und immer zufrieden und immer vergnügt.

„Ja Garen haben — fällt's nicht schöner,
 bei Wind und Wetter dies Hin und Her?
 Der enig gleiche Hundetrab,
 was bringt er ein? was weist er ab?“

„Ich komm' schon durch, ich brauch' nicht viel,
 Mein alter Magen ist rath' am Ziel,
 Noch hab' ich mir bei jeder Fahrt
 ein bißel Weid befestet gepart.
 Und werden die Zeiten nicht gar zu arg,
 dann reich't's eine Grube und reicht einen Garg,
 Und auch der 'Pfar' soll das Getriebe lasten,
 Dann können sie mich in Ecken begraben.“

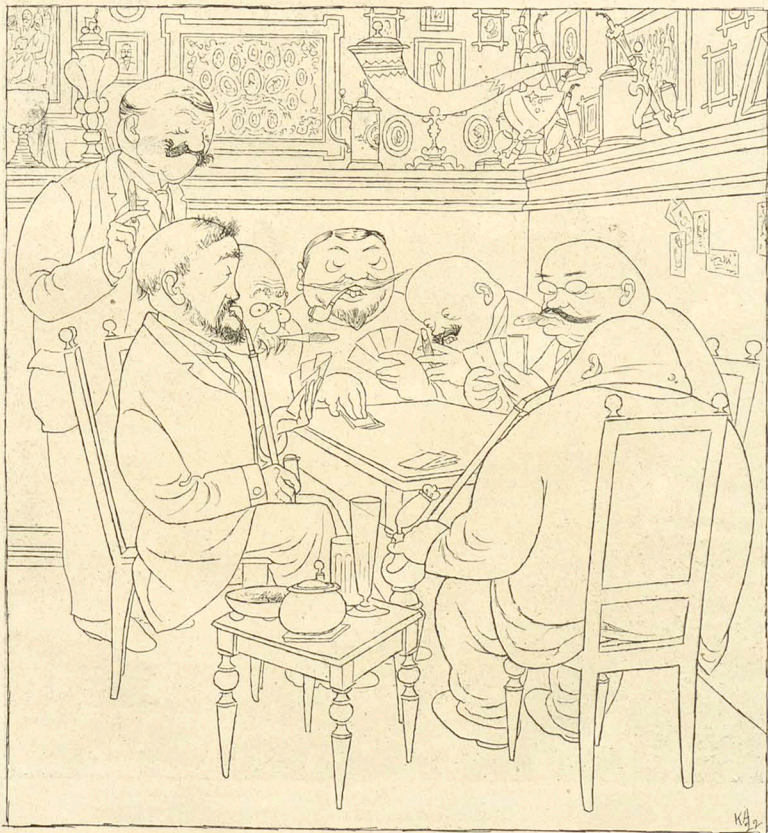
Dr. Dreyfuß

Berliner Bilder

XVII.

Großberliner Kleinbürger

(Karl Henold)



„Stammesgenert muß gewahrt bleiben. Wie haben den Stak, lassen wa den Papern ihren Tarok.“

Kunst

Nachdem er erst herausgefunden hatte, daß Enten von oben, von hinten und im Profil beim Publikum gut gehen, pinselfte der Kaufmännler Eißhöck mit Hintersetzung aller künstlerischen Ambitionen ein Entenstillleben nach dem andern und verdiente ein Süßgeld damit, während sein an Gramschlügen leidender Kollege Billinger immer abgereifener daherkam. Eines Tags begegnete Frau Eißhöck der Frau Billinger, und diese konnte sich bittere Anspielungen auf die Ungleichheit des Schicksals nicht ganz verkneifen. Aber da wurde Frau Eißhöck ernstlich unwillig und rief: „Meinen Sie

etwa, das sei nichte, tagen tagaus von früh acht bis abends acht mit nur einer Stunde Mittagspause vor der Staffelei zu stehen?! Sie könnten es so gut haben wie wir, wenn Ihr Mann so fleißig tode wie der meinige!“

Die Verschickelt oder Paranoia ist nach Karpellin die chronische Entstellung eines fixierten Wahnsystems“. Arme Philosophen!

Notizen

O beata solitudo, sola beatitudo... wer darf sich diesen Luxus heute noch leisten? Ja, wenn er lautere: o beata plaititudo, plaita beatitudo...!

„Wenn es Ihnen jetzt auch schlecht geht, verehrter Meister: Sie haben doch die Amnortschicht auf Unsterblichkeit.“

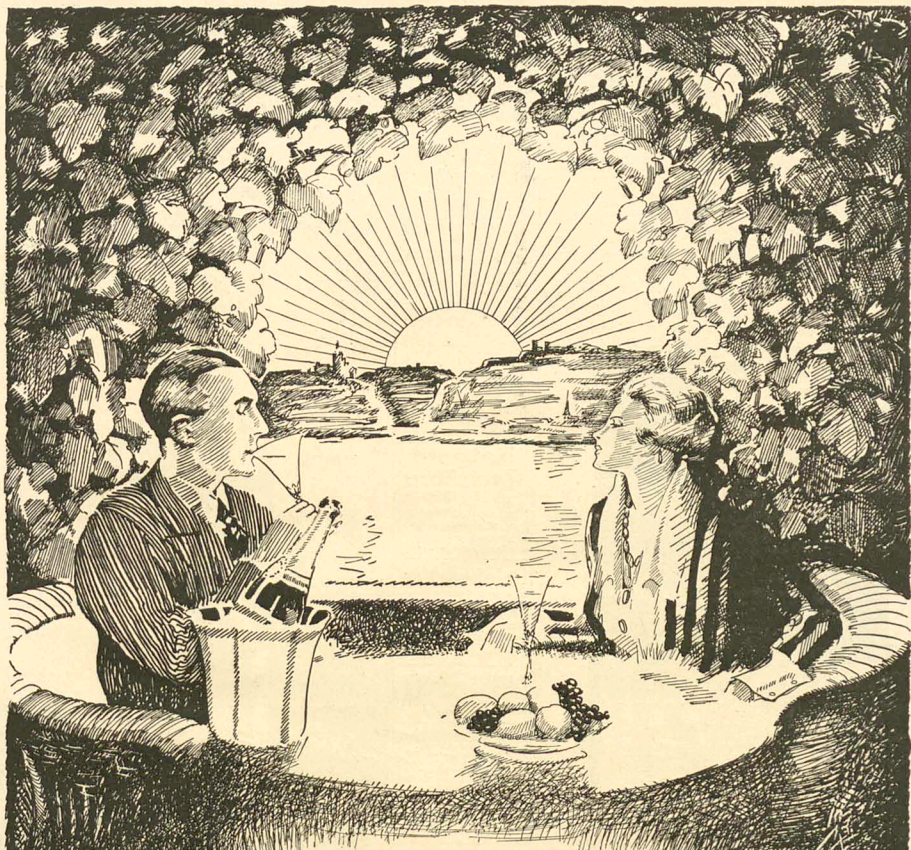
„Ja, ich danke... Obigens ist diese ja glücklicherweise eine literarische Angelegenheit und braucht also nicht in persona abgelesen zu werden.“

Hoffmann von Fallersleben

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Deutschland erst in sich vereint!
Lasset alles, alles schwinden,
Was ihr wünschet, hofft und meint!
Alles andre wird sich finden.“



Kein Wein zu kostbar,
keine Arbeit zu mühsam

für

Söhnlein Rheingold.

In diesem Grundsatz ankert das Vertrauen
der Rheingoldtrinker; er bleibt entscheidend
für den grossen Erfolg dieser Marke.

Bezug durch den Weinhandel.

Dr. Lahmann's Gesundheits Stiefel



In allen durch Plakate gekennzeichneten Geschäften zu haben. Weisen Bezugsquellen nach Ed. Lingel-Schuhfabrik A.G. Erfurt.

Briefmarken

Ankauf - Verkauf - Versteigerung.
Ankäufer des Fachs mit Bank-
Bedeckung i. d. Höhe von 20 bis 100
Schilling. Überdies "Punktschreiber".
Postämter ganz Europa.
Spezialgeschäft: Seiden-Kleber M.S.
M. KURT MAIER, Berlin 30W 6, Friedrichstraße 185
Fernsp. Zentr. 7039

Nervöse

Ärztliche, schulärztliche, Grenz-
genau. Spezialdiagnosen werden
erhalten durch „Baldramm“
Zinnverbindungen. Ein natür-
liches Mittel bei Überreizung
der Nerven. 70 St. 25.-
Otto Reibel, Berlin 22 6 6,
Güterstraße 4.

HEIRAT

Erlebensweise u. Befähig-
ungen. Einmalige Prüfung mit
guten Erfolg von Tamen
u. Geyren anerkantet. Beruf
bis mit 35 Jahren erwerb-
sunfähig. 20 Jahre unentloh-
ter Arbeit. Deutsche Frauen-
vereine, Erfurt 16. 1904.
Lad. erteilt die Heirat.
Reichardtstr. 20/22/24

Geheimnsvolle Kräfte

in jedem Menschen.
Erfolgreich angewandt.
Hypnotismus, pers. Magnetis-
mus, Suggestion, Glaubenslehre.
„Die geheimen Kräfte u. Hyp-
nose u. Suggestion“ u. „Hyp-
nose u. Suggestion“ zusa-
men die vorzüglichste Lehr-
mittel für jeden, der sich für
diese wunderbaren Kräfte
interessiert. Best. Sie sofort;
Die beiden Geheimwerke über
Hypnotismus. M. 30.-
Deisler & Seidel, Hamburg 143,
Königsstr. 58.

Sein neues Gesamt-Verzeichnis

verfendet auf Verlangen an Interessenten umsonst und
postfrei der Verlag von Albert Langen in München-19



KOSTENLOS
64 SEITIGER
FÜHRER
DURCH DIE
VEREINigten STAATEN
VON AMERIKA

Illustrierter Führer durch die Vereinigten Staaten

kostenfrei durch die United States Lines.

75 Abbildungen amerikanischer Landschaften,
Gebäude, Industriezentren usw. Kurzgefasste
Geschichte der Vereinigten Staaten, Land-
karten und Angaben über Bevölkerung, Reise-
möglichkeiten usw. sind enthalten in dem
Führer durch die Vereinigten Staaten
einem auf Wunsch kostenfrei zu-
gesandten Buche von 64 Seiten.

Dieses Buch enthält auch eine Beschreibung
des „George Washington“ (23 787 tons), eines
der schnellsten Schiffe des Atlantischen Ozeans,
der „America“, ferner eine Liste der gross-
artigen, der Regierung der Vereinigten Staaten
gehörenden Flotte der United States Lines
wie auch Angaben über Preise, Schiffspläne usw.
Ferner enthält das Buch eine ausführliche Be-
schreibung der Dampfer, der vorzüglichen
Küche und höflichen und aufmerksamen Be-
dienung und der Bequemlichkeiten, welche
Ihnen in der ersten, zweiten und dritten Kabine
auf allen Dampfern geboten werden.

Wenn Sie jetzt oder später nach Amerika
reisen sollten, so wird Ihnen dieses Buch
ein interessantes, wertvoller und lehrreicher
Führer sein, sei es zu vorübergehendem
Besuch, sei es zu ständiger Aufenthalt.

UNITED STATES LINES

BERLIN W 6, Unter den Linden 1
und allen bedeutenden Reisebüros.
General-Vertretung:
Norddeutscher Lloyd, Bremen.



Notgeld Raritäten 1914-1920

Neue gr. Liste gratis
M. Mündheim Nr.
Hamburg 36.

Briefmarken

22 Deutsche Post u.
Belgien, Romänien,
Öst.-Öst. Polen 20 M.,
100 Krugmarken u.
1000 M., 500 Krugm., 275
M., 1000 Krugm., 500 Krug-
marken, Preisliste kostenlos. Albert
Friedmann, Leipzig, Filialpl. 63.

Browning Kal. 7, 65
M. 125.-, K. 4, 35
R. 115.-, Mauser R. 115.-,
Jard Waffen,
Innsbruck, Bielefeld, München 11

Tausende befreit!

Bandwürmer mit
Eigelb und **Mabennormer** be-
trifft jedes mit Insektiziden
ausgestattete Bandwurmmittel,
300 St. Original, für Erwachsene
M. 40.-, f. Kinder (kleine
Engel) 30.-
Otto Reibel, Berlin 22 6 6,
Güterstraße 4.

+Magerkeit+

Schöne volle Körperform durch
sichere ernätl. Kräfte, die für
diesem hervorragend schöne
Bausubstanz mit gelb.
Medaillen u. Ehrenplaketen, in
6 bis 8 Wochen bis 30 Pfd. Zu-
nahme. Garantiert anschau-
lich. Ärztlich empfohlen.
Steuern zwöl. Viel Dankeschren.
Preis Packung (100 Stk.)
M. 18.-, zuz. Porto, Postan-
weisung oder Nachnahme.
Paul D. Franz Steiner & Co.
G. m. b. H., Berlin W. 30, 32.



Ox-Beine heilt

Leidende mit einseitigen Personen
sowie bei allen
Beinkorrekturen
Apparat
Arbeiten im Gebrauch.
Vermeiden Sie Kosten, indem
sichergestellt ist, dass die
Arbeitsleistung nicht
verringert wird.
OSSALEY
Arno Hildner
(Hermitz Sachsen) 29



Zur Sautyfluggn

Syntin eise und Creme
Georg Jürgens & Co.
Hamburg 4

Asbach Kraft

Sommer 1922

(K. 6/16)



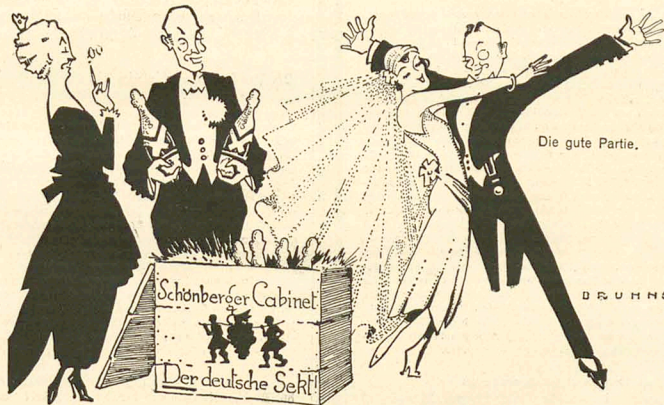
„Es ist in der Politik wie in der Natur: nichts als Nieder schlägen!“

Steckenpferd-Teerschmefelseife
 „Wird soeben“ bestmählt gegen alle Hautunreinigkeiten.

Yohimbinsecithin
 mit wiesensch. Grundstoffe ausgetestete energiereiche Kräftigungsmittel, 20 Port. 90 M., 40 Port. 170 M. Verp. 200 Stück. **Dr. P. Dr. Voss**, 10000000 Alster. Hersteller: Apothekenbesitzer H. Maas, Hannover 1.

Dr. 4ling Seife
 Hersteller: Dr. Kraus, München
Unerricht in Duft und Güte!

Wir bitten die Leser, sich bei Bestellungen auf den Simplicissimus beziehen zu wollen.



Die gute Partie.

BRUNN

SCHÖNBERGER CABINET * MAINZ

STOLWERCK

GOLD * SCHOKOLADE * KAKAO

Scharlachberg Meisterbrand

Bingen a Rh.

edelster deutscher Weinbrand.

Voranzeige

Voraussichtlich Ende September wird erscheinen:

Ludwig Thoma Gesammelte Werke

In sieben Bänden
mit über 4000 Seiten Text in vornehmer Ausstattung und dem Bilde des Dichters

Einbandzeichnung von Wilhelm Schulz

Preis in sieben schöne Ganzleinenbände gebunden
2500 Mark

Vorzugsausgabe, von Richard Hönn, München, mit der Hand auf echte Bände in sieben Halbfranzbände gebunden
5000 Mark

Die Preise sind verbindlich für alle vor Erscheinen bestellten Exemplare. Spätere Erhöhung vorbehalten.

Diese Gesamtangabe läßt uns so recht empfinden, was wir mit Ludwig Thomas, des stärksten und lothensfähigsten bayerischen Dichters, viel zu frühem Tode verloren haben. Was hätte er uns noch alles geben können! Doch auch so ist es ein selten reiches und schönes Lebenswerk, das uns in sieben tiefen stattlichen Bänden auf mehr als viertausend Druckseiten geschenkt wird. Selbst der genaue Kenner Thomas wird überaus tief von der Fülle und Mannigfaltigkeit, mit der sich sein Schaffen als Ganzes hier darstellt, zumal da diese Ausgabe sehr viel Wertvolles aus dem Nachlaß bringt, das bisher überhaupt oder doch in Buchform noch nicht zugänglich war. Der Verlag Albert Langen hat es sich zur Ehre gerechnet, für ein Ludwig Thoma würdiges, schönes und schließlich geschmackvolles Gewand zu gehen. So ist nach außen wie innen eine Gliederung jede Bänder entstanden, die in keinem deutschen Hause fehlen sollte und einen festen und breiten Erfolg finden muß. Ist doch Thomas Werk vollständig im besten Sinn, wie selten die Schriften eines echten Dichters, der auch vor dem strengen Urteil der Kenner besteht. Wie er sein Volk liebte, und gerade die sogenannten kleinen Leute, so wird ihm diese Liebe vergolten. Dazu kommt, daß in diesen sieben Bänden, wie stark uns Thoma auch oft mit wuchtigen Genüß zu pochen und zu erschüttern verließ, sein gemüthlicher Humor und sein seltener Witz überwiegen. Gerade heute wird man über den Dichter besonders danken. Denn wovon hätte man die schmerzliche Zeit dieser Welt für eine Weile in hellen Aufnahmen oder bebageltem Schwelgen vergehen lassen über Thomas kostbaren lustigen Beschäftigten und Versen. Bei diese Ausgabe erwacht, sieht sich und den Geinen damit einen Schatz, dessen Wert nie veralten kann, einen Freund, der immer bereit ist, ihm trübe Stunden durch mährlichen Juchspruch zu süßen und lächerlich zu machen.

Bestellungen nehmen entgegen

die Buchhandlungen und der Verlag Albert Langen, München-19

Voranzeige

Voraussichtlich Ende September wird erscheinen:

Alexander Heilmeyer Adolf von Hildebrand

Mit dem Bildnis Hildebrands nach einem Relief von Theodor Georgii und 161 Abbildungen nach Werken Hildebrands auf 117 Tafeln, sowie einem Katalog über das gesamte Schaffen des Meisters

Ein Prachtband in Großquart
Ausstattung auf der Höhe der besten Friedensleistungen

Einmalige Auflage von 1200 in der Presse num. Expl. Exemplare 201—1200, von E. A. Endres, Leipzig, in Ganzleinen gebunden 2500 Mark

Exemplare 1—200, von Richard Hönn, München, mit der Hand auf echte Bände in Halbfranz gebunden
4500 Mark

Die Preise sind verbindlich für alle vor Erscheinen bestellten Exemplare. Spätere Erhöhung vorbehalten.

Trotzdem man viel und oft über Hildebrand sprach, ist dieses schön ausgestattete Monumentalwerk die erste Publikation, in der die nach Fülle und Mannigfaltigkeit kaum übersehbar Reifeinheit dieses Künstlerlebens als Ganzes gewahrt wird. Wer sich mit dem Wert Hildebrands vertraut machen, in seine Kunst eindringen, sie in ihrer Fülle und ihrem Reichtum kennen lernen will, muß sich also an dieses Buch halten, das das gesamte Schaffen Adolf von Hildebrands registriert und die wertvollsten Aufschlüsse darüber gibt. — Der unter Überwahrung der Hildebrand'schen Familie entstandene Katalog gibt die Werke (über vierhundert), nach Arten geordnet, in chronologischer Folge mit Entstehungs- und Standort auf und enthält das grundlegendste Material, das seine spätere kunstgeschichtliche Forschung und Darstellung nicht entbehren können. — In der Gesamtform der Ausstattung läßt sich das neue Hildebrandbuch dem im gleichen Dreilage erschienenen und bereits als vorzüglich empfohlenen Leidenwerk mächtig an. So vereinen sich Innere und Äußerliche Wert, um diese schöne Publikation zu einer besonderen Glieder der Literatur jedes Kunstforschers, jedes Künstlers und Kenners, überhaupt jedes Freundes Hildebrand'scher Kunst zu machen, und das sind überhaupt alle, die zur Form hinstreben.

Bestellungen nehmen entgegen

die Buchhandlungen und der Verlag Albert Langen, München-19

Reich illustrierte große Prachtwerke zur Kultur- und Kunstgeschichte

Vor kurzem erschienen neu:

Eduard Fuchs / Die Juden in der Karikatur

Ein Prachtband in Großquart mit 307 Textillustrationen und 31 farbigen und schwarzen Beilagen

Ladenpreis in Ganzleinen gebunden 600 Mark; von E. A. Endres, Leipzig, mit der Hand in Halbfranz gebunden 1500 Mark

In neuer vermehrter Auflage erschien:

Eduard Fuchs / Die Karikatur der europäischen Völker

Zwei Bände. Band 1: Vom Altertum bis zum Jahre 1848. Band 2: Vom Jahre 1848 bis zum Vorabend des Weltkriegs

Jeder Band mit etwa 500 Textillustrationen und etwa 75, großenteils doppelseitigen farbigen und schwarzen Beilagen

Ladenpreis jedes Bandes in Ganzleinen gebunden 1250 Mark, numerierte Vorzugsausgabe auf feinem Kunstdruckpapier, von Richard Hönn, München, mit der Hand auf echte Bände in Halbfranz gebunden 2500 Mark

Alle Preise freibleibend

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst, München-19

Schon nach einmaligem Gebrauch verschwinden Mundgeruch u. missfarbener Zahnbelag.

Chlorodont

Mit Chlorodont Zahnpasta erhält man die Zähne gesund und blendend weis.

Der kalten Witterung Wirkungen sind erfolgreich zu bekämpfen durch

ROSMAROL-SALBE

ein neues, prompt und sicher wirkendes Mittel gegen Rheumatismus!

PERNIONIN-SALBE // Neue vorzügliche Mittel gegen die verschiedenartigen Frostschädigungen Frosthalten etc. ::

/// Zu haben in den Apotheken. ///

Prospekte durch die darstellende

Chemische Fabrik Krewel & Co., Act.-Ges., Köln a. Rh. 29.

Gesöff

(K. Giesl)



„Ich versichere Sie, bei diesem Wein seße ich zu.“ — „Das schmeckt man.“



Leitz-Prismenferrohre für Jagd und Sport
Ernst Leitz Optische Werke
Weizlar.

Langens Auswahlbände Ausgewählt und eingeleitet von Walter von Molo
Jeder Band vornehm gebunden 90 Mark
Zu beziehen vom Verlag Albert Langens, München-19

Deutscher Weinbrand

Bado-Kruslese

Produkt erfahrener Weine

BADO-A.G. Weinbrennereien SÄCKINGEN a/RH.

100000 Mk.

Preise für den schönsten Brief auf M.K. Papier.
Bedingungen für den Wettbewerb durch die Papierhandlungen.

MAX KRÄUZER BRIEFPAPIER



Letzter Einsendetermin 15. September 1922

Interessante Bücher

Schöne Augen sind unüberwindlich.



Überhöher verführerischer Augen, auch bei jeder Art von Brillen, ist ein Mittel, um die Augen zu heilen. Verkauft in jeder Apotheke. Preis 25 Pf.

Neurasthenie

Nervenschwäche, Nervenzerrung, verbunden mit Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, Müdigkeit, etc. Ein solches vom ärztlichen Standpunkte aus ohne wertvolle Arzneimittel zu behandeln, ist ein Verbrechen. Wenn nach neuesten Erfahrungen behandelt. Wertvoller Ratgeber für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt. Gegen Einsendung v. Mk. 15.— in Briefen, zu beziehen v. Verlag Eckstein, Genf 67 (Schweiz).

Gegen Einsendung von Mk. 10 (auch in Briefmarken) versenden wir unsern neuen illustrierten Kunstdruck-Katalog.

Der über schöne farbige und schwarze Kunstblätter in allen Preislagen unterrichtet.

Albert Langens, Verlag, München-19



HALALI-HUT

ges. gesch.
fabehaft leicht für Straße Sport Reise
Nächste Bezugsquellen zu erfragen bei:
HALALI-COMPAGNIE M. B. H.
FRANKFURT A. M. I
Moselstraße 4



Geben Sie aber wieder Dr. Dralles Birkenwasser

seine Wirkung bei Kopfschuppen und Haarausfall ist einfach großartig!





HOEHL

Gebrüder Hoehl · Sektkellerei
Geisenheim / Rhein

SELNER-LIKÖRE in überragender Qualität

F. WOLFF u. JOHN KARL RUBE



**Kaloderma
Rasier
seife**

STEHT DURCH ZUSATZ VON KALODERM-GELEE AN DER SPITZE JÄHRLICHER RASIERERLEN.

**MÜLLER
EXTRA**



**DERVORNEHME
HERREN/TIEFEL**

OBERRHEIN. SCHUHFABRIK
J. MÜLLER SOHNE A.G.
SPEYER / Rh.

Geschlechtsleiden!

Drei interessante Heften à Stück Mk. 2.—. Porto extra. 1. Mann-
röhrenleiden (frisch u. veraltet) mit Anhang: Weisheit u. Frau.
2. Entzündung der Spinalis. 3. Nervenschwäche spez. Mann-
schwäche. Keine Betriebsstörung, keine gift. Einnahme. Viele
Anerkennungen. Schreiben Sie sofort, weiches Leiden Ihnen
Sorge macht. Alles völlig diskret.

Dr. med. H. Schmidt, Spezialinstitut G. m. b. H.
Berlin NW 300, Rahnenwerstraße 75, Spredant. 10-1, 4-1.

*Sport' für'sun sind blind
mit Tebeco opfind!*

**MAGDEBURG
JULI 1922 ORT**



**MAMA
AUSSTELLUNG DES
WIEDERAUFBAUS**

**Sekt
Schloß Vaux**



Generaldepot: Berlin N 39

Eltville

Wintersemester Anf. Oktober

Technikum Strelitz (Meckl.)

Maschinen- und Elektrotechnik, Hoch- und Tiefbau, Beton-
u. Eisenbau, Fortschritt-Anfang, Jalousie, Nischen u. Programm.

Jogal

herausragend bewährt bei

Gicht Grippe
Rheuma Gelenksentzündung
Schleim Atemschmerzen

Jogal hilft bei Schmerzen und fesselt die Gelenke aus. Im
Kleinformat erhältlich. Best. 66,7% Äthyl. aus. 98,9%
Chlorid, 12,6% Lithium, auf 100 Amylen. Natürliche, Kofaktor
gratis u. franko. Fabrik Pharmacia, München 27.

**Abstehende
Ohren**

werden durch
EGOTON
sofort erfolgreich
gestellt. Ge-
sund. Erfolg ge-
rändert. Prop.
Preis M. 50.— each. Nachh. Spesen.

J. Rager & Beyer, Chemnitz M. 65 U.S.A.

Winn aus Wachsen

Das Original aller Nagelpoliersteine

Stück M. 20.—. Überall erhältlich.

KOPP & JOSEPH, BERLIN W. 40
Potsdamer Straße 122.

ETA-Formenprierer!
Eine neue Medizin, Erlösung!
Wirkung: Ein tiefes anspannen-
des Fröhen erfolgt, kräftigt u.
festigt durch eine ausgeprägte Blut-
zirkulation intensiv die Brust-
gewebe. Die unentwick-
elte oder wenig entwickelte Brust wird
stärker, drall. Der Erfolg ist ärzt-
lich bestätigt. Sowohl reichl. u. a. der
Kosmetiker Dr. med. Klatt. Send-
en Sie noch 2. ETA-FORMEN-
PRIERER. Habe mit der An-
wendung dieses Apparates wirk-
lich sehr schöne Erfolge erzielt!

Preis komplett mit Eta-Geräten 10.—

Laboratorium „ETA“, Berlin W 243, Potsdam. Str. 32.

Geschlechtsleiden
und ihre Behandlung durch ungeschädliche lang-
erprobte **Kräuterkuren** ohne Einwirkung und
ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten
Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung
zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben
versendet diskret gegen Mk. 7.—

Dr. C.S. Raueiser, med. Verlag, Hannover, Odoenstr. 3.



„Dempey ist in Berlin aber doch noch ganz anders gefeiert worden als Hindenburg in München!“

Wandlungen

Immer hatte den Gargfabrikanten Hinkeldey am geringigsten der Umstand gedrückt, daß die plumpen Annäherungsversuche des Gerichtsvollziehers

Im Namen des Königs

erfolgten. „Dah doch den König der Teufel holte!“ hatte er manchmal geseufzt, und wie es so geht — ob nun Gott beschloffen hatte, sich mit Hinkeldey ein spaßiges Experiment zu verdammen oder ob sogenannte weltgeschichtliche Momente da mitsprachen, gleichviel — eines Tages war der König wirklich nicht mehr da, und der lebenslustige Hinkeldey sah sich mit allen seinen Sorgen und Schulden vis-à-vis de Fortschritt.

„Ah!“ — sagte er und blinzelte geblendet in das Licht des neuen Tages und atmete die preisigste Luft und trank eine lange Reihe von Wochen hindurch immer mal wieder eine Flasche und immer mal wieder eine. „Ah!“ sagte Hinkeldey zwischen den Flaschen, „es geht auch so — es geht ganz wunderbar auch so. Wogu brauchten wir einen König! Vol's der Teufel! — Ich weiß es nur zu gut, wogu wir einen brauchten.“

Über am nächsten Tage war der Gerichtsvollzieher wieder da und hinterließ einen Annäherungsversuch

Im Namen des Volkes.

„Was . . . 11?“ sagte Hinkeldey — „Im Namen des was —?“
 „Und er stierte schäumend und irgend etwas — verunsichert Vor — schäumend hinaus auf den Hof, wo soeben ein republikanischer Hausbesuche einem

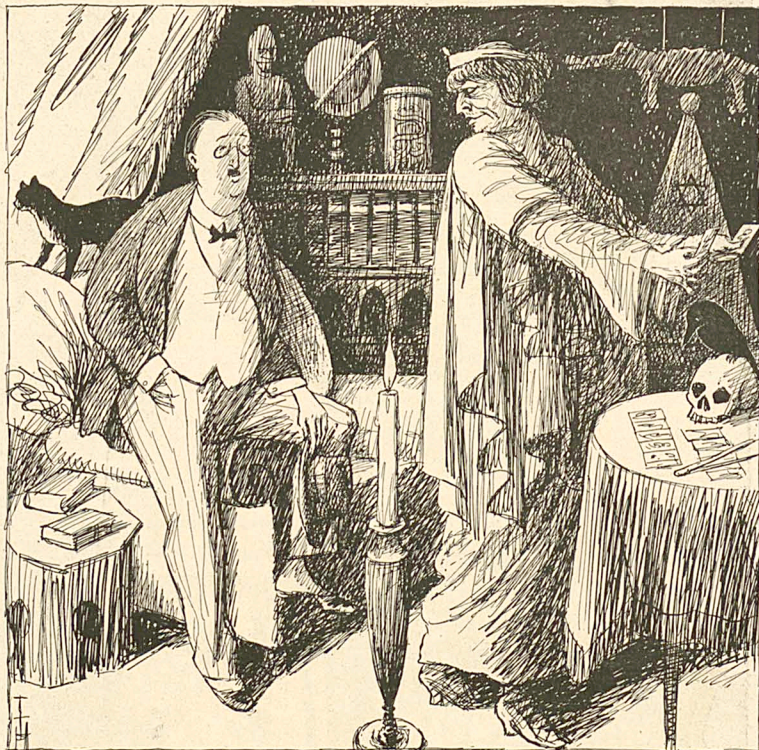
royalistischen Handlungsgehilfen im politischen Weltfreit das halbe Port ins Gesicht schenkbete: „Wir sind das Volk!“

„Ah — für —!“ sagte, dieses noch eben hörend, der erbotene Gargfabrikant — „da haßt du's, du G-dank!“

Mit welchen Worten er ihm eine hineinließ, daß er zu Boden fiel.

So rühte sich Hinkeldey am Volke für die ihm überfahrene Kränkung. Er ist nun Monarchist und pflegt, wenn die Rede auf diese Dinge kommt, mit Bräukten hervorzuholen: „Kassini! — eine Autorsicht, die ich prägen kann, ist keine.“

„Neh lasse mir meine Gefühle nicht verbieten. Wohl ihm im Ehegeranz!
 „Neh! Ich mich einmal noch im Namen meines Königs pflanzen lassen!“
 Diese Scherz



„Können Sie mir nicht sagen, wie nächste Woche der Dollar stehen wird?“ — „Das wenn ich wüß', brauch' ich mich doch nicht bestellen und Ihnen den Hanovrußeln machen!“

Richtigstellung

Da heißt es immer von unsren gesamten Beamten, es sei mit Ihnen nichts Rechtes los, sie hocken nur oben in ihren Büros von nicht sehr früh bis nicht sehr spät, kurzum, es fehle die Aktivität.

Ja bitte, wer so leicht spricht, der liest wohl keine Zeitung nicht? Sonst müßt' er merken, sonst müßt' er spüren, wie widerlich diese Herren röhren, wie tödlich sie ihre Zeit vertreiben, und nach den höchsten Zielen ringen, wie ihre sogenannten Epiphenomena sich über Indifferenzschwänze schwingen:

Kaum sind bereits vier Wochen entflohen, da neht sie schon wieder, da ist sie schon, die neue Feuerungsaktion.

Kautschuk

Vom Tage

„Welcher ist unter euch Menschen, so ihn sein Sobol bittet um Brot, der ihm einen Stein biete?“ heißt es bei Matthäus im sechsten Kapitel. So

sind wir von heute nicht: wir drehen den Esel um und bieten unsre Steine an, um Brot zu bekommen.

Die Fachzeitschrift „Eiddeutscher Meistermeister“ bringt in einer ihrer letzten Nummern folgende nachdenkliche Dankfugung:

„An die Württemberger Kollegen!
Den württembergischen Kollegen haben wir zu verdanken, daß auf Ihren Antrag hin der Beschluß des Jahresundbreißigsten deutschen Dienerfestes „Jahne“ kam, daß in Jafansit die Wäcker weiter vor kommen. Auch wir Wäcker haben schon längst empfunden, daß die Wäcker zu weit hinten sind und begrüßen diese Änderung, und wo ich es bis jetzt bekannt gab, hat es überall Freude hervorgerufen. Ob's aber die Fabrikeln machen, ist fraglich!“ —
— Taja, es ist leider nicht alles, was es sein soll.

Nur der Kopf ist vom Kaiser, nachher ist die Uniform aus Berlin hierher geschickt worden, und ich habe damals die Hosen vom Kaiser anziehen müssen. Man wird also höchstens den Kopf von den Wältern besichtigen dürfen.“

Comphonienkonzert im Biergarten. Das Publikum ist wunderbar disziplinirt — absolute Stille. Maximal kommt's nach andere. Sie spielen Schuberts Comphonie Nr. 7 in G-Dur. Und das Bier geht so domals so leicht runter. Aber hier einer, der sein Interesse auffallend zwischen Schubert und Schultheiß teilt. Repter Satz: Allegro vivace. Warten im Allegro Generalpause. Und in die Pause hinein die laute Stimme des Mannes am Tisch beim Deckstiel: „Über, noch ein Helles!“ Der Diener wendet sich wütend um und blickt den Gästeftand herausfordernd an. Alles im Chanten folgt ihm mit den Wältern. Kleine Pause. „Na, na, na —“ meint der Mann — „nur keine Aufregung macht. Es ist erst das fünfte!“

Lieber Simplissimus!

Im Senatsaal unserer Hochschule hängen zwei große Gemälde von Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich d. III., „nach dem Leben gemalt“. Es erstreckt die Grenze, ob diese Bilder nach den neuesten Beschaffungen des Ministeriums beilehigt werden müssen. Dagegen erhebt sich der Senior unserer Hochschule, Herr Geheimrat E. mit der Erklärung: „Das baldig ist unter keinen Umständen! Das sind meine Väter!“

Schweinecarbonaden

Es waren zwei Schweinecarbonaden. Die letzteren zurück in den Fleischboden. Und sagten, so leicht von oben hin: „Mene telet upharasin.“

Quodam Ringling



„Ich bin fein heraus vor dem jüngsten Gerichte — ich habe eine mildere Gehirnerweichung. Aber du —?“

Reformen

Da die katholische Kirche einerseits die für sie so wichtige Bauernschaft nicht verlieren will, andererseits sich aber darüber klar ist, daß diese Verdienstgruppen in ihrer überwiegenden Mehrheit für politisch, bisher altliche christliche Sittengesetze keine Verwendung mehr hat, so ist auf dem diesjährigen

deutschen Katholikentag in einer Überstimung der Beschluß gefaßt worden, für die ländlichen Kreise eine einschneidende Umgestaltung des Neuen Lehramts, des Katechismus u. s. w. in die Wege zu leiten, so daß eine Reihe von Sätzen und Geboten, welche die Befolge schwerer Kollisionen in sich bergen, bis auf weiteres ausgeschaltet werden sollen. Die Bergpredigt, Sätze wie „Bittet, so wird euch gegeben;

suchet, so werdet ihr finden; Klopft an, so wird euch aufgetan“ und viele andre der Art sollen, wie wir vernehmen, als nicht mehr zeitgemäß gestrichen werden. Der für unsere Diözesanen verwendbare Neßbestand an christlichen Heilwahrheiten wird sich so ungleich schwer auf wenige Seiten zusammenbedingen lassen, was in auch in Anlehnung der so sehr geliebten Papierpreise und Druckkosten nur zu begrüßen ist. O.

Ausverkauf

(Bildung von C. Kaiser)



„In so ersten Zeiten trägt die wahrhaft vornehme Dame keinen Schmutz . . . und außerdem, wovon sollte man leben, wenn man ihn nicht verkauft?“

Diplomatischer Erfolg

Wir treten uns egal gegenseitig auf die Pfoten und finden doch manchmal einen Ausgleich, wie zum Beispiel:

Daß man zur nämlichen Zeit das Niederbayer Scherzspiel und in Berlin die Rete haben verboten und die Verbote wieder aufgehoben

hat —

dieses war endlich einmal eine diplomatische Tat und ist zu loben.

©mann